3. Prinz Napoleon von Montfort, geb. in Rom 9. Sept. 1822, württemb. Hauptmann.

Geschwister, Aeltern und Großältern, s. im Anhange, in der Genealogie der Familie Buonaparte.

Nassau. (4. 4.)

Von den Grafen von Lurenburg oder Laurenburg *), deren Erster Dudo hieß und 1093 vorkommt, stammt das Haus Nassau ab. Graf Robert, der 1152 lebte, war der Letzte dieses Namens. Seine Nachkommen nannten sich nach der im 12ten Jahrhundert erbauten, 2 St. von Ems im Lahnthale gelegenen, in Ruinen noch vorhandenen Burg Nassau, Grafen v. Nassau. Näherer und sicherer Stammvater ist Heinrich 2., der Reiche, Graf v. Nassau, † 1254. Seine beiden Söhne, Walram und Otto, sind die Stifter der noch blühenden zwei Linien, welche nach ihnen sich Walram'sche und Ottonische Linie nennen. Kein anderes deutsches Fürstenhaus möchte einen so weit entfernten gemeinschaftlichen Uranherrn haben. Die ältere Linie ist das jetzige königl. Haus der Niederlande (s. Niederland). Schon 1366 erhielt Heinrich der Reiche von K. Karl 4. den Fürstentitel, führte ihn aber nicht. K. Leopold 1. erneuerte ihn der Walramschen Linie 1688, und dem Weilburger Ast besonders noch 1737. Nächster Stammvater dieser Linie ist Ludwig 2., † 1627. Von seinem ältern Sohn stammt der nur noch in weiblichen Nachkommen vorhandene Ast zu Usingen, von dem jüngern der allein noch blühende zu Weilburg ab, dessen Stammvater Ernst Kasimir, 3ter Sohn Ludwig 2., ist. Der 1783 zwischen beiden Hauptlinien, der Walramischen und Ottonischen, errichtete Erbverein erklärte ihre beiderseitigen deutschen Besitzungen für ein einziges ungetrenntes

---

*) Die Ruinen der Laurenburg sind noch zu sehen in der unter nassauischer Hoheit liegenden, dem Erzherzog Stephan von Oesterreich gehörenden Grafschaft Holzappel an der Lahn.

Corpus, und sicherte die gegenseitigen Successionsrechte Die Wiener Congreßakte vom 9. Juni 1815 setzte an die Stelle der von der Ottonischen Linie an Preußen abgetretenen deutschen Stammbesitzungen, das neugebildete Großherzogthum Luxemburg. Da in Folge der belgischen Revolution von 1830 die Abtretung eines Theils desselben an Belgien nothwendig und durch den Londoner Vertrag vom 19. April 1839 bestätigt ward, so verzichtete die Walramische Linie durch den Tractat von Wiesbaden 27. Juni d. J. auf ihre agnatischen Ansprüche an diesen abgetretenen Theil, gegen eine Entschädigungssumme von 750,000 Fl. von Seiten der Ottonischen Linie. Die Rechte der Walramischen Linie auf das übrigbleibende Großherzogthum Luxemburg blieben in ihrer ursprünglichen Kraft, (s. Niederland). — Nassau, seit 1806 Herzogthum, von 82 Q. M. mit 386,223 Einwohnern, erhielt 1814, noch vor Erscheinen der Bundesakte, eine octroirte Verfassung. Residenz: Biebrich am Rhein und Wiesbaden. — Evang. Konf.

Herzog: Adolph Wilh. Karl Aug. Friedr., geb. in Wiesbaden 24. Juli 1817, folgte dem Vater 20. Aug. 1839, Chef des russ. odessaschen Lancier-Reg. Herz. v. Nassau, so wie des preuß. 5ten Uhl. Reg.; verm. in Petersburg 31. Jan. 1844 mit Elisabeth Michaelowna, geb. 26. Mai 1826, Tochter des Großfürsten Michael v. Rußland.

Geschwister.

1. Therese Wilh. Fried. Isab. Charl., geb. in Weilburg 17. Apr. 1815, verm. 1837 mit dem Prinzen Peter v. Oldenburg.
2. Moritz Wilh. Aug. Karl Heinr., geb. in Wiesbaden 21. Nov. 1820, österr. Rittm. bei Kais. Hus. 1.
3. Marie Wilh. Fried. Elis., geb. in Biebrich 29. Jan. 1825, verm. 1842 mit dem Fürsten Wilh. v. Wied.
4. Helene Wilh. Henr. Paul. Marie Anne, geb. 12. Aug. 1831 in Biebrich.
5. Nicolaus Wilh., geb. daselbst 20. Sept. 1832.
6. Sophie Wilh. Marianne Henr., geb. 9. Juli 1836 das.

(4. 5. 6. Halbgeschwister.)

Eltern.

Herzog: Wilh. Georg Aug. Heinr. Belgicus, geb. in Kirchheim Boland 14. Juni 1792, russ. Gen. d. Cav., folgte dem Va-

ter Fried. Wilh. als Fürst 9. Jan. 1816 in Weilburg, und dem Vetter, Herzog Friedr. Aug., als Herzog 24. März 1816 in Usingen, † in Kissingen 20. Aug. 1839; verm. 1) in Hildburghausen 24. Juni 1813 mit Charl. Luise Fried. Amal. Alex., Tochter des 1834 † Herzogs Friedr. zu Sachsen-Altenburg, geb. in Hildburghausen 28. Jan. 1794, † in Biebrich 6. Apr. 1825. 2) in Stuttgart 23. Apr. 1829 mit der Prinzessin Pauline Fried. Marie, Tochter des Prinzen Paul v. Württemberg (Bruder d. Königs), in Stuttgart geb. 25. Febr. 1810, lebt in Wiesbaden.

Vaters Bruder.

Friedrich Wilh., geb. 15. Dec. 1799, österr. Gen.-Maj. a. D.; 1840 in Wien morganat. verm. mit einer gesch. Ritter.

Großvaters Schwester.

Henriette, geb. 22. Apr. 1780, (lebt in Kirchheim unter Teck), verm. 1797 mit dem 1817 † Herzoge Ludw. v. Württemberg, (Onkel des Königs).

Nassau-Usingen. (†. 1.)

Luth. Konf. — Die Residenz war Biebrich.

Letzter Regent: Herzog Friedrich Aug., geb. 23. Apr. 1738, österr. Feldm., folgte seinem Bruder Karl Wilh. als Fürst 17. Mai 1803, nahm den Herzogstitel an 1. Aug. 1806, † in Biebrich 24. März 1816; verm. in Arolsen 23. Apr. 1775 mit der Prinzessin Luise, Tochter des 1763 † Fürsten Karl zu Waldeck, geb. 29. Jan. 1751, † in Frankfurt a. M. 17. Nov. 1816.

Tochter.

Auguste Amalie, geb. 30. Oct. 1778, verm. a) 1804 mit d. 1839 † Landgrafen Ludwig zu Hessen-Homburg, geschieden 1805; b) mit dem Grafen v. Bismark, württemberg. Gesandten in Karlsruhe.

Bruders Tochter.

Luise Henr. Karl, geb. 14. Juni 1763, (lebt in Frankf. a. M.)